

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0262/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	07.06.2022	Beratung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	14.06.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes Bärbroicher Straße Regenwasserbehandlung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.292 Bärbroicher Straße Regenwasserbehandlung / RRB A 160“ wie beschrieben zu beschließen.

Kurzzusammenfassung:

Risikobewertung:

(Kein Risiko absehbar)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
		Das Projekt hat aufgrund des hohen Beton- und Stahlbedarfs negative Auswirkungen auf das Klima.

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				6.000€
investiv:	X			15.000€	545.000€
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Sachdarstellung/Begründung:

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bergisch Gladbach ist am 19.03.2021 im Hauptausschuss beschlossen worden und beinhaltet ca. 134 Einzelmaßnahmen.

Die Maßnahme „01.01.292 Bärbroicher Straße“ dient der Reduktion der stofflichen Belastung sowie Drosselung der Einleitungsmenge in das Gewässer Volbach. Dazu wird der Neubau einer Regenwasserbehandlungsanlage sowie eines Regenrückhaltebeckens geplant und durchgeführt.

Das Abwasserwerk Bergisch Gladbach (AWW BGL) unterhält im Bergisch Gladbacher Stadtteil Herkenrath eine Kanalisation im Trennsystem mit Einleitung des anfallenden Niederschlagswassers in einen namenlosen Siefen, die dem Volbach zuläuft. Für die Einleitstelle A 160 liegt aktuell kein Wasserrecht vor. Ein Antrag auf Duldung wurde bis zum Jahr 2021 gestellt.

Im Ergebnis einer Ortsbegehung zwischen dem Planer, dem AWW BGL und dem Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) wurde festgestellt, dass bauliche Eingriffe im unmittelbaren Bereich der Einleitstelle zu massiven Flurschäden führen. Im Rahmen der Vorplanung wurde daher gemäß Projektabstimmung eine Variantenbetrachtung zur Schaffung eines Rückhaltevolumens einschließlich einer Drosselung und Regenwasserbehandlung durchgeführt. Die zunächst favorisierte Variante „Kanalbau und Anschluss an RKB/RRB A162 + A164“ und somit Kombination mit der Maßnahme 01.01.293, kann aufgrund fehlender Grundstücksverfügbarkeiten nicht umgesetzt werden. Aktuell werden für die Einleitstelle A160 Grundstücksverfügbarkeiten geprüft, um die weiteren Varianten der Vorplanung wie folgt prüfen zu können:

- Variante „Sanierung Einleitstelle und dezentrale Regenwasserbehandlung“ (keine Rückhaltung, ggfs. genehmigungsfähig in Abstimmung mit RBK)
- Variante „Regenrückhaltebecken (550 m³) und zentrale Regenwasserbehandlung“
- Variante „Sanierung Einleitstelle und zentrale Regenwasserbehandlung“ (keine Rückhaltung, ggfs. genehmigungsfähig in Abstimmung mit RBK)
- Variante „Stauraumkanal (550 m³) und zentrale Regenwasserbehandlung“

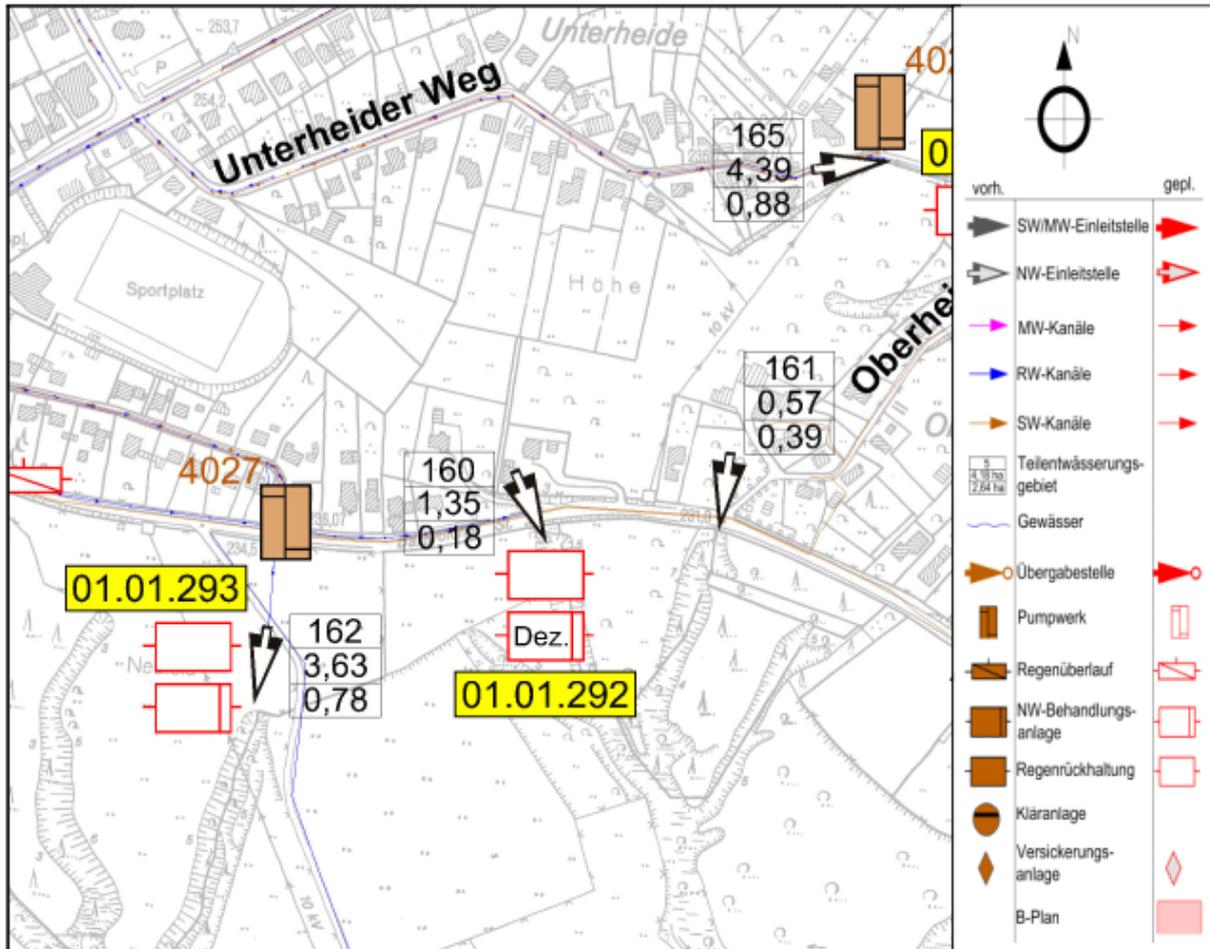


Abbildung 1 - Auszug aus Lageplan (Maßstab 1:5000)

1. Kostendarstellung

	Kosten netto	Kosten brutto	Bemerkung
Planungskosten	57.479 €	68.400 €	
Vermessung/Geotechnik	3.832 €	4.560 €	
Baukosten	374.789 €	446.000 €	
Weitere Nebenkosten	34.487 €	41.040 €	
Gesamtkosten		560.000 €	

Tabelle 1 Kostenschätzung - Angaben der Projektsteuerung

